

Entwurf eines Gesetzes zur Absenkung der Kostenbelastungen durch die EEG-Umlage und zur Weitergabe dieser Absenkung an die Letztverbraucher

Hier: Entwurf einer Formulierungshilfe der Bundesregierung für die Fraktionen der SPD, von Bündnis 90/Die Grünen und der FDP

Stellungnahme

Stand: 01. März 2022

I. Vorbemerkung

Der Zentrale Immobilien Ausschuss ZIA, Spitzenverband der Immobilienwirtschaft, nimmt gerne an der kurzfristigen Verbändeanhörung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) zum Entwurf einer Formulierungshilfe für einen Gesetzentwurf zur Absenkung der Kostenbelastungen durch die EEG-Umlage und zur Weitergabe dieser Absenkung an die Letztverbraucher teil. Uns ist die Dringlichkeit der Maßnahmen sehr bewusst. Jedoch möchten wir drauf hinweisen, dass eine Abgabe einer Stellungnahme in unter zwei Arbeitstagen nicht das zukünftige Prozedere sein sollte. Eine Konsultation unserer Mitgliedsunternehmen und -verbände ist in dieser kurzen Frist auch nicht möglich. Wir bitten daher das BMWK und die Bundesregierung bei den weiteren anstehenden Legislativvorhaben im Energie- und Klimabereich eine Konsultationsfrist von mindestens 14 Tagen vorzusehen, um eine qualifizierte Verbändeanhörung zu ermöglichen.

II. Stellungnahme

- Der **ZIA begrüßt** die geplante Abschaffung der EEG-Umlage zum 01. Juli 2022. Die damit einhergehende Senkung des hierzulande sehr hohen Strompreises ist zur Entlastung der Bürger und Unternehmen, die von zuletzt auch stark gestiegenen Energiepreisen betroffen waren, wichtig und richtig.
- Nach der Abschaffung der EEG-Umlage sind weitere Schritte für die Absenkung des dann weiterhin sehr hohen Strompreises erforderlich. Nach Daten des [BDEW](#) von Januar 2022 machen staatliche Steuern, Abgaben und Umlagen einen Anteil von rund 40 Prozent am deutschen Strompreis aus. Zudem sind die Strompreise in anderen EU-Mitgliedstaaten zumeist deutlich niedriger als hierzulande: Nach [Eurostat](#)-Daten liegen die Strompreise in Frankreich rund 40 Prozent, in Italien rund 30 Prozent und im EU-Durchschnitt rund 31 Prozent unterhalb des Strompreises in Deutschland. In einem zweiten Schritt muss daher die **Stromsteuer auf das europäische Mindestmaß** gesenkt werden, um die Verbraucher weiter zu entlasten. In diesem Zusammenhang muss auch die Höhe der Netzentgelte evaluiert werden.
- Allgemein ist die Überführung der **Finanzierung des Ausbaus der erneuerbaren Energien** in den Bundeshaushalt richtig. Der Ausbau der erneuerbaren Energien ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe und sollte als solche aus dem allgemeinen Steueraufkommen finanziert werden.

- Wie in der Gesetzesbegründung beschrieben, sollen Einnahmeausfälle, die die Übertragungsnetzbetreiber durch den Wegfall der EEG-Umlage zu verzeichnen haben, aus dem Energie- und Klimafonds beglichen werden, der bereits heute die Mittel zur Absenkung der EEG-Umlage bereitstellt. Der ZIA plädiert dafür, dass die Einnahmen aus dem Brennstoffemissionshandel gemäß BEHG nach dem Auslaufen der EEG-Umlage vollständig in die jeweiligen Sektoren zur Finanzierung von Klimaschutzmaßnahmen zurückfließen.

Der ZIA

Der Zentrale Immobilien Ausschuss e.V. (ZIA) ist der Spitzenverband und die ordnungs- und wirtschaftspolitische Interessenvertretung der gesamten Immobilienwirtschaft mit Sitz in Berlin. Er spricht durch seine Mitglieder, darunter 30 Verbände, für rund 37.000 Unternehmen der Branche entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Der ZIA gibt der Immobilienwirtschaft in ihrer ganzen Vielfalt eine umfassende und einheitliche Interessenvertretung, die ihrer Bedeutung für die Volkswirtschaft entspricht. Als Unternehmer- und Verbändeverband verleiht er der gesamten Immobilienwirtschaft eine Stimme auf nationaler und europäischer Ebene – und im Bundesverband der deutschen Industrie (BDI). Präsident des Verbandes ist Dr. Andreas Mattner.

Ansprechpartner:

Wolfgang Saam
Abteilungsleiter Klimaschutz-,
Energiepolitik und Nachhaltigkeit

+49 30 2021 585 59

wolfgang.saam@zia-deutschland.de

Heiko Reckert
Referent Energie- und
Klimaschutzpolitik & Nachhaltigkeit

+49 30 2021 585 54

heiko.reckert@zia-deutschland.de

Lars Grothe
Referent Energie-
und Klimaschutzpolitik

+49 30 2021 585 22

lars.grothe@zia-deutschland.de